

Familienergänzende Betreuung in Zermatt

ERWEITERUNG DES ANGEBOTS

EG Seit Anfang Jahr setzt sich in Zermatt eine Gruppe von Eltern und Interessierten dafür ein, das Angebot von familienergänzender Kinderbetreuung auszubauen. Der dazu gegründete Verein «feazermatt» will sich langfristig dafür engagieren, eine Kinderkrippe mit Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter anzubieten.

Die Kinderkrippe: ein spannender Ort zum Lernen und Entdecken

Eine Krippe kann schon für die Kleinsten zum spannenden Ort des Lernens und Entdeckens werden, wenn sie sich ganz auf die Bedürfnisse der Kinder einstellt. Es ist unbestritten, dass schon Kleinkinder neben der Beziehung zur Mutter und zum Vater innige Kontakte zu anderen Erwachsenen und auch Kindern aufbauen können – und dass ihre kognitive und sprachliche Entwicklung davon profitiert.

Dass bereits Kleinkinder über Sozialkompetenz verfügen, hat die Psychologin Heidi Simoni vom Marie-Meierhofer-Institut durch langjährige Beobachtung von Krippenkindern herausgefunden. Bereits die Kleinsten gehen sehr vertrauensvoll miteinander um, versuchen Konflikte zu lösen, beginnen sich zu helfen und gegenseitig zu trösten. Simoni stellte aber auch fest, dass es stark von einer harmonischen Atmosphäre und einer überschaubaren, konstanten Gruppe abhängt, wie gut sich die Kinder aufeinander einlassen.

Qualität und Stabilität sind zentrale Elemente für positive Erfahrungen mit familienergänzenden Angeboten

Damit die Kinder und deren Eltern positive Erfahrungen mit der familienergänzenden Kinderbetreuung in Form einer Krippe machen können, sind die Qualität und die Stabilität der Betreuung fundamental:

Die Qualität umfasst die Gewährleistung von geeigneten Räumen, Hygiene und Sicherheit, vielfältiges Spielmaterial, genügend Bewegungsmöglichkeiten, eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und gut ausgebildete Erziehende.

Die Stabilität bezieht sich auf das Angebot von vertrauten und verlässlichen Bezugspersonen. Dies sind zum einen die Krippenmitarbeiter, zum anderen jedoch auch (oder vor allem auch) die anderen Kinder, mit denen Beziehungen eingegangen werden und regelmässig gespielt wird.

Kindertagesstätten zahlen sich aus

Dass von einem gut ausgebauten Angebot an Kinderkrippen in Zermatt nicht nur die Eltern und deren Kinder profitieren, zeigt auch ein Bericht des Sozialdepartements der Stadt Zürich mit dem Titel: «Kindertagesstätten zahlen sich aus».

Der wichtigste Aspekt ist laut diesem Bericht der Nutzen für die Kinder: Dieser zeigt sich in positiven Auswirkungen auf schulische Leistungen und die soziale Integration. Für Kinder aus sozial benachteiligten und fremdsprachigen Milieus ist der Nutzen überproportional, allerdings nur,



Der Verein «feazermatt» will sich langfristig dafür engagieren, eine Kinderkrippe mit Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter anzubieten.

wenn die frühe Förderung in sozial durchmischten Gruppen stattfindet. Dies bedeutet, dass mit früher Förderung ein Beitrag zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit geleistet werden kann.

Auch die Gesellschaft profitiert auf vielfältige Art und Weise: Eltern können dank der familienergänzenden Betreuung zusätzliche Erwerbsarbeit leisten, was zu mehr Einkommen und damit zu mehr Steuererträgen und höheren Beiträgen an die Sozialversicherungen führt. Eltern können sich dank zusätzlichem Einkommen ihre Existenz besser selbst sichern, sodass weniger Familien auf Sozialhilfebeiträge angewiesen sind. Zudem können durch die integrative Wirkung von Kindertagesstätten langfristig Ausgaben gespart werden, da Kinder beispielsweise weniger zusätzlicher

schulischer Fördermassnahmen bedürfen. Ein gut ausgebautes Angebot an Kinderkrippen kann ausserdem wesentlich zur Attraktivität einer Gemeinde beitragen. Denn Arbeitskräfte machen die Wohnortswahl oft auch vom Angebot an Kindertagesstätten abhängig.

Informationen

Für zusätzliche Informationen zum familienergänzenden Angebot erreichen Sie uns unter info@fea-zermatt.ch oder auf Facebook: Kinderkrippe Marzipan.

Bei Fragen zum bestehenden Angebot steht Ihnen das Team des Kinderparadies unter Tel. 027 967 72 52 oder kinderparadies@rhone.ch zur Verfügung.

Tagesplatzierung von Kindern bei Tageseltern

ALTERNATIVE ZU DEN STATIONÄREN ANGEBOTEN

EG Eltern, welche für ihre Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen ein Betreuungsangebot benötigen, möchten, dass ihr Kind in einer kinderfreundlichen Umgebung mit anderen Kindern spielen und eine konstante Beziehung zu den Bezugspersonen haben kann.

Modell Tageseltern

Das Modell Tageseltern kann für Kinder vom Säuglings- bis zum Primarschulalter eine sinnvolle Alternative zu den stationären Angeboten sein. Die Eltern können bei der Wahl der Bezugsperson mitbestimmen und die Betreuungszeiten individuell vereinbaren.

Gesetzliche Bestimmungen

Bei der regelmässigen Betreuung von Kindern in der Wohnung von Tageseltern müssen zum Schutz der Kinder und zur Unterstützung der Eltern und der Tageseltern verschiedene gesetzliche Bestimmungen (Eignung der Tageseltern, Anzahl betreute Kinder, Wohnungsgrösse, Versicherungsschutz, Arbeitgeberabrechnungen usw.) eingehalten werden.

Das Sozialmedizinische Zentrum Nikolaital hilft bei der Suche nach Tageseltern und regelt das Zusammenspiel der verschiedenen Partner mit einer schriftlichen Betreuungsvereinbarung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Bewilligungspflicht

Betreuungsverhältnisse ausserhalb des engeren Verwandtenkreises sind bewilligungspflichtig und sind deshalb dem Sozialmedizinische Zentrum Nikolaital zu melden.

Informationen

Das Sozialmedizinische Zentrum Nikolaital steht Ihnen für zusätzliche Auskünfte gerne zur Verfügung unter Tel. 027 966 46 86.



Das Sozialmedizinische Zentrum Nikolaital hilft Eltern bei der Suche nach Tageseltern.